

Exkursion: ***Besichtigung der Vauban – Festungsanlage
in Saarlouis***

Datum: ***Donnerstag, 23. Juni 2022***

Am 23.06.2022 besichtigten 12 Teilnehmer der Bezirksgruppe Saar die inzwischen abgeschlossene Großbaustelle am Ravelin V in Saarlouis. Hier hat die Kreisstadt Saarlouis in den vergangenen Jahren auf dem früheren Schlachthofgelände an der Vaubanstraße eine außergewöhnliche Parkanlage geschaffen.

Herr Dipl.-Ing. Jürgen Baus, Amtsleiter für Stadtplanung, Hochbau, Denkmalpflege und Umwelt erläuterte im Rahmen einer Führung die Maßnahmen, die in fünf Bauabschnitten umgesetzt wurden.

Mit der Umgestaltung des Ravelin V entstand eine Parkanlage, die die Funktion der Festung verdeutlicht und einen repräsentativen Eingang zum Stadtgarten und zum Saarlouiser Saartal sowie den dort vorhandenen Festungsanlagen schafft. Die Idee des Festungsparks besteht darin, die vorhandenen Festungsanlagen in ihrer Klarheit und Geometrie herauszuarbeiten und zu ergänzen. Dieser Grundgedanke wurde in konkreten Formen umgesetzt und macht die wesentlichen Festungsanlagen wieder sicht- und erlebbar.

Die Überschwemmungsfestung Saarlouis wurde Ende des 17. Jahrhunderts von den Baumeistern Sebastien le Prestre de Vauban und Thomas de Choisy als Sechseck mit Hornwerk konstruiert. Wichtige Elemente am Ravelin V sind die Bastion VI, der freigelegte Hauptgraben und der Ravelin Graben. Im Übergang beider Gräben befindet sich ein sehr gut erhaltenes vollständig saniertes Batardeau. Es diente dazu das Wasser im Graben zu halten und diesen somit aufzustauen. Nun kann hier die Funktion der Überschwemmungsfestung verdeutlicht werden. Mit der Sanierung der Bastion VI wird auch die Schleifung (Abbruch) der Festungsanlagen thematisiert. Durch mehrere Corten-Stahlbügel, die auf dem erhaltenen sechs Meter starken Mauerfundament stehen, ist die beeindruckende Dimension der früheren Festungsmauer nachzuvollziehen.

Die ersten beiden Bauabschnitte wurden mit Mitteln der Städtebauförderung zu zwei Dritteln bezuschusst. Bei den letzten drei Bauabschnitten erhielt die Kreisstadt Saarlouis zudem Fördergelder des EU-Programms „EFRE - Nachhaltige Stadtentwicklung“, so dass der städtische Eigenanteil nur noch bei knapp 20 % lag. Insgesamt wurden seit dem Jahr 2000 ca. 20 Mio. Euro in die Rekonstruktion der Saarlouiser Festungsanlagen investiert.